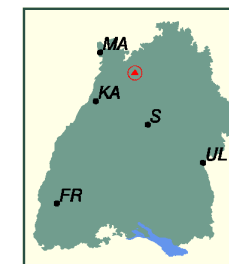


Steinbruch und Zementwerk Obergimpern NW vom Helmhof

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Rhein-Neckar-Kreis
Gemeinde:	Neckarbischofsheim
Gemarkung:	Neckarbischofsheim
TK25-Nr.:	6719 Sinsheim
R/H-Werte:	3499100 / 5461000



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2000)

Beschreibung:

Entlang der L 549 liegt zwischen Neckarbischofsheim und Helmstadt der große Steinbruch der ZEMENTWERKE OBERGIMPERN. In diesem Bruch werden Kalksteine des Oberen Muschelkalk abgebaut. Das Steinbruchprofil beginnt etwa im Bereich der Crailsheim-Schichten (früher Haßmersheimer Schichten innerhalb der Unteren Hauptmuschelkalk-Formation, mo1), die vollständig aufgeschlossen sind, jedoch zunehmend verfüllt werden. Auf mittlerer Höhe steht der Blaukalk mit der Mundelsheimer Bank an (ca. 1,8 m über der mittleren Abbausohle, auch mo1). Die Spiriferinabank ist weit oben zu sehen und über die Ostecke des Bruchs zugänglich. Zuoberst treten gerade noch Kalksteine der Oberen Hauptmuschelkalk-Formation (mo2) bis zum Tonhorizont 1 auf. Die Schichten in diesem Bruch sind recht fossilreich, mit Glück lassen sich schöne Funde machen (Ceratites nodosus und andere Ceratiten, Muscheln Seelilien u. a.).